

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 08.05.2017 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Unterzeichnung des Kaufvertrages für den Erwerb der Geschäftslokale der Raiffeisenbank Wipptal.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Kauf- und Tauschvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Schmirn und Gollner Hubert.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Staud Gabriele, Entwasser 21, um Kauf eines Teilstückes der Gp. 347/1 für die Errichtung eines Zubaus an der bestehenden Garage.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des katholischen Familienverbandes um Gewährung eines Zuschusses für die Muttertagsfeier.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des gemischten Chores St. Jodok um Gewährung eines Zuschusses für Stimmbildung.
6. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen der Bergrettung St. Jodok um Gewährung einer außerordentlichen Unterstützung.
7. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme über die Bildung eines Bauausschusses für den Um- und Zubau am Gemeinde- und Schulhaus.
8. Allfälliges:

Erledigung

1. Der Bürgermeister verliert den Entwurf des Kaufvertrages für den Ankauf der Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Wipptal durch die Gemeinde. Der Gemeinderat nimmt den Vertrag vollinhaltlich und beschließt einstimmig, dass dieser unterfertigt wird.
2. Der Bürgermeister verliert den Kauf- und Tauschvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Schmirn, Riedl Karlheinz und Gollner Hubert über Kauf- bzw. Tausch im Bereich der 2215, 2127/1, 18 und 32/1, KG Schmirn. Die Gemeinde übergibt 138 m² aus der Gp. 2127/1 an Gollner Hubert und erhält dafür 138 m² aus der Gp. 18, die der Gp. 2215 hinzugefügt werden.
Der Gemeinderat nimmt den Vertragsentwurf vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser unterzeichnet wird.
Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, dass die Teilfläche 4 der Vermessungsurkunde von DI Hubert Wild, GZ 3307-C/16 mit einem Ausmaß von 138 m² aus dem öffentlichen Gut – Wege ausgeschieden wird, da diese Fläche nicht mehr benötigt wird.
Die Teilfläche 1 der angeführten Vermessungsurkunde mit einem Ausmaß von 82 m² und die Teilfläche 5 mit einem Ausmaß von 56 m² werden zur Gp. 2215 hinzugefügt und daher ins öffentliche Gut – Wege, aufgenommen.
3. Staud Gabriele, Entwasser 21, hat mit Schreiben vom 26.03.2017, um Kauf einer Teilfläche der Gp. 347/2, mit einem Ausmaß von 35 bis 40 m² angesucht. Die Gp. 347/2 befindet sich in der EZ 57 und der Grundeigentümer ist die Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn.
Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass gegen den geplanten Kauf keine Einwände bestehen. Die Vertragserstellung erfolgt nach der Vermessung. Der Kaufpreis ergibt sich nach dem Indexstand zum Zeitpunkt der Vertragserstellung. Die Kosten der Vermessung, Vertragserstellung und Grundbucheintragung gehen zu Lasten der Käuferin.
4. Vom Katholischen Familienverband wurde ein Ansuchen um Gewährung einer Unterstützung für die Muttertagsfeier am 12.05.2017 eingebracht. In den Vorjahren hat die Gemeinde die Kosten für die Jause übernommen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diese auch heuer wieder bezahlt wird.
5. Vom gemischten Chor St. Jodok wurde ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Stimmbildung vorgelegt. Der Chor plant an 3 Tagen im Frühling mit einer erfahrenen Stimmbildnerin zu arbeiten um die Qualität des Gesanges zu verbessern. Dadurch entstehen ungedeckte Kosten in Höhe von € 340,-. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Hälfte, also € 170,- in Form eines einmaligen Zuschusses übernommen werden.
6. Von der Bergrettung, Ortsstelle St. Jodok, wurde ein Ansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges und der Einrichtung eines Einsatzraumes eingebracht.
Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und kommt nach eingehender Diskussion zu folgendem einstimmigen Beschluss:
In der Sitzung am 06.03.2017 wurde der Bergrettung für die Einrichtung eines Einsatzraumes ein einmaliger Zuschuss in Höhe von € 1.500,- gewährt. Zusätzlich zu

dieser Förderung wird im Jahre 2017 nochmals eine einmalige und außerordentliche Förderung in Höhe von € 5.000,- gewährt. Der Gemeinderat legt klar fest, dass der Betrag für die Einrichtung des Einsatzraumes und den Kauf von Ausrüstungsgegenständen für die Einsatzmannschaft zu verwenden ist. Nicht zu den Ausrüstungsgegenständen für die Einsatzmannschaft zählt die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges, dessen Notwendigkeit als äußerst fraglich eingestuft wird. Weiters fehlt dem Gemeinderat eine Begründung, warum nur die Gemeinden Vals und Schmirn in die Finanzierung eingebunden sind, das Fahrzeug aber von 4 Ortsstellen angefordert werden kann. Außerdem hält der Gemeinderat fest, dass wir zu den finanzschwächsten Gemeinden im Bezirk zählen. Eine weitere Belastung durch Zuschüsse für den laufenden Betrieb bzw. für einmalige Instandhaltungskosten des Fahrzeuges ist daher nicht möglich.

Der weitere Zuschuss für die Einrichtung des Einsatzraumes und den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen für die Einsatzmannschaft soll ein Zeichen sein, dass die Bergrettung dem Gemeinderat sehr wohl am Herzen liegt und deren Fortbestand gewünscht wird, auch wenn nicht alle finanziellen Wünsche erfüllt werden können.

7. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass zwischenzeitlich der Finanzierungsplan für den Um- und Zubau am Gemeinde- und Schulgebäude ausgearbeitet wurde. Mit LR Tratter und der Bezirkshauptmannschaft sind folgende Bedeckungen vereinbart worden:

	Schulbau		Gemeindeumbau	
	2018		2018	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Baukosten		795.000		369.100
Schulbaufonds	168.000			
Darlehen	100.000			
Eigenmittel	37.000		39.100	
Bedarfszuweisung	300.000		190.000	
Zwischendarlehen	190.000		140.000	
	2019		2019	
Schuldentilgung		190.000		140.000
Bedarfszuweisung	190.000		140.000	

Der Gemeinderat nimmt den Finanzierungsplan zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich beim Bürgermeister für die Erstellung und die geschickten Verhandlungen die den Bau ermöglicht haben.

Der Bürgermeister bringt weiters vor, dass der gesamte Bau in einem engen Zeitraum abgewickelt werden muss. Es wird daher rasches Entscheiden erforderlich sein, da für den größten Teil der Baumaßnahmen nur die Schulferien zur Verfügung stehen. Christian Eller ergänzt dazu, dass es nicht immer möglich sein wird, dem Billigstbieter den Zuschlag zu geben. Es nützt niemand, wenn eine Firma ein bisschen billiger ist, jedoch keine Zeit für die Ausführung der Arbeiten hat. Sein Plan wäre auf Grundlage der eingelangten Angebote einen Vergabevorschlag zu erstellen und diesen dem Gemeinderat noch im Jahre 2017 zur Beschlussfassung vorzulegen. Anschließend soll mit den ausführenden Firmen gemeinsam ein Zeitplan für die Erledigung der Arbeiten erstellt und fixiert werden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass mit dieser Vorgangsweise die Bildung eines Bauausschuss nicht notwendig ist.

8. Allfälliges:

- a. In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, dass Riedl Lukas, Neder 17, der erforderliche Grund aus der Gp. 343/3, für die Errichtung eines Carports verkauft wird. Neuerliche Überlegungen von Seiten des Kaufwerbers haben ergeben, dass auch ein flächengleicher Grundtausch zwischen ihm und der Gemeindegutsagargemeinschaft möglich wäre. Dies hätte den Vorteil, dass die Agrarparzelle bis zum Gemeindegeweg verlaufen würde und somit von dort aus befahren werden könnte. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Flächentausch lt. Planentwurf vorgenommen werden soll.
- b. Riedl Yvonne, Entwasser 20, plant den Abbruch des bestehenden Gebäudes auf Gp. .72 und Neuerrichtung einer Garage in vergrößertem Ausmaß. Dafür ist der Kauf einer Teilfläche der Gp. 347/1 mit einem Ausmaß von ca. 140 m². Durch den Grundkauf könnte die Garage mit einem größeren Abstand zum Gemeindegeweg errichtet werden als das derzeitige Gebäude. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass gegen den angefragten Grundkauf keine Einwände bestehen.
Die Vertragserstellung erfolgt nach der Vermessung. Der Kaufpreis ergibt sich nach dem Indexstand zum Zeitpunkt der Vertragserstellung. Die Kosten der Vermessung, Vertragserstellung und Grundbucheintragung gehen zu Lasten der Käuferin.
- c. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die gelenkte Schitourenabfahrt als Leader-Projekt ausgeführt werden kann. Dies bedeutet, dass auch die zu errichtenden Zäune, Aufräumarbeiten, eventuelles Stöcke niederschneiden udgl. gefördert werden.
- d. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Möglichkeit besteht die Schutzwaldförderung zukünftig gemeindeüberschreitend abzuwickeln. Für die Interreg-Förderung ist es notwendig, dass eine Partnergemeinde in Südtirol gefunden wird. Erste Informationen und Verhandlungen haben stattgefunden.
- e. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für die Errichtung des Behindertenwanderweges 70 % Förderungen ausgeschüttet werden. Die Umsetzung wird demnächst erfolgen.
- f. In der letzten Sitzung wurde Dietmar Auer beauftragt, sich über den gemeinsamen Ankauf eines Tiefenreinigungsgerätes mit dem SV Matrei zu informieren. Dieser bringt vor, dass er sowohl Preisanfragen für ein Neues als auch für ein gebrauchtes Gerät eingeholt hat. Das Gebrauchte befindet sich in Telfs und könnte besichtigt werden. Friedrich Eller und Josef Eller bringen vor, dass das Gerät aus Telfs von den Matreiern angekauft wurde. Somit sind unsererseits keine weiteren Schritte für die Anschaffung eines Gerätes mehr notwendig. Der Preis für das Ausleihen des Gerätes ist noch auszuhandeln.
- g. Josef Eller informiert sich, was mit den Hangwässern beim Sportplatz vorgesehen ist. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass diese eingefangen und abgeleitet werden müssen.

- h. Friedrich Eller bringt vor, dass im Bereich Gisse Bauschutt illegal entsorgt wurde. Dazu stellt der Gemeinderat fest, dass gegen Unbekannte nichts unternommen werden kann. Sollte ein Täter bekannt sein hat dieser mit einer Anzeige zu rechnen.
- i. Christoph Riedl informiert sich über den Bau des Tuxerjoch Radweges. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass mit dem Weiterbau begonnen wird, sobald dies die Schneelage zulässt.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 11.05.2017

Abgenommen am: